

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Off nlegungsschrift
⑪ DE 31 17 044 A1

⑤① Int. Cl. 3:
E 01 F 15/00

⑳ Aktenzeichen:
㉔ Anmeldetag:
㉕ Offenlegungstag:

P 31 17 044.7
29. 4. 81
18. 11. 82

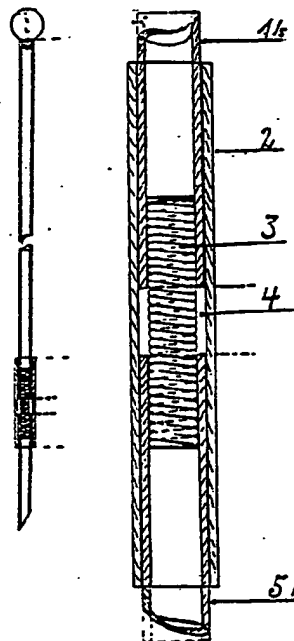
㉑ Anmelder:
Matulla, Konrad Ed., 8023 Pullach, DE

㉒ Erfinder:
gleich Anmelder

DE 31 17 044 A1

⑤④ Federbein-Gelenkstück für div. Flächenbegrenzungs-Pfosten, mit dazugehörendem Leuchtfarbenblickfang

Ein Federbeingelenkstück für Flächenbegrenzungspfosten mit dazugehörendem Leuchtfarbenblickfang dient dazu, daß Grundstücksflächen, Fahrbahnen, Parkplätze oder sportliche Rennpisten mit Begrenzungspfosten abgesteckt werden, diese einmal mit Federbeingelenken bestückt werden, um damit Rammstößen nachzugeben, andererseits mit leuchtfarbigem Kopfstücken, wie Schaum-Gummibälle etc., aufsteckbar im Stangenoberteil belegt, um damit augenscheinlich auffallend Richtungsweisungen dienlich wirken, womit auch eine Unfallabwendung erreicht wird. (31 17 044)



DE 31 17 044 A1

Patentansprüche

1. Federbeingelenkstück - Kupplung als Verbundstück für Begrenzungs - Leitpfähle / Sicherheitstorstangen ectr. dienlich für gesuchte Abfederungsabläufe bei diversen Rammstößen durch Menschen oder Materialien /Fahrzeugen ectr. gekennzeichnet dadurch dass die Teilebezeichnung 1 mit 5 , mittels Stahlfederkraft + Gummi , so in kooperativem Zusammenspiel wirken dass eine Dauer-Optimalwirkung erreicht wird , jedoch ohne dass die Knautschzonenbereiche 4, mit Gummiteil Fig. 2 , über das Stahlfederteil 3 , den üblichen Gummiabrieb oder Gummierlahmungsverlauf bewegt und damit die Hohlkammerbildung 4 , dem Abbiegeverlauf und unterschiedlicher Krümmungswege - Stahlfeder - Gummimantel, zur Lebensdauer und Funktion beitragen .
2. Nach vorbenannten Anspruch dadurch kenntlich gemacht , dass die Hohlkammern_Distanzabstände 4, zwischen den End-Punkten der Muffen 1 und 5, veränderlich gesetzt werden können ,womit bei engerer Distanz dieser,eine kräftigere Federspannung erreicht wird und damit das Pfosten/Torstangenmaterial je nach Kopflastigkeit , schneller oder langsamer in Ausgangsposition gebracht werden kann und das bei Rammstößen(bei Mensch und Material)von Bedeutung ist .
3. Nach Patentanspruch 1 u. 2, dadurch kenntlich , dass das Kupplungsteil 1 mit 5 , in seinem Gesamtumfang dicht abgeschlossen Vulkanisiert werden kann , an ihren Enden jedoch einmal der Bodenanker , zum anderen die Richtungs-Begrenzungs-pfähle steckbar,schraubbar, gebildet werden können , wobei am Pfahlkopfstück (nicht nummeriert) nichtmehr schlaff hängende Wimpel , sondern Leuchtfarben-Schaumgummikörper , Bälle, Rundlinge ectr. befestigt werden und hier die Auffällige Richtungsweisung über den Blickfang unfehlbar zu erkennen , dabei diese neue Art Blickfang-Kennzeichnung zugleich als Stoßpolster wirkt wenn b i Rammstöß n gegen di Stange,ausgreifende Schwingbew g. sich ergeben und damit als Unfallschon r wirk n .

Matulla-Technik
8023 Pullach ,
Ri.Wagnerstr. 54 a

3117044

An das Bund spatentamt München
Zweibrückenstraße 12
8 , München 2

Pullach den 24.4.81

Anmelder : Konrad Matulla, Ri.Wagnerstr.54 a
8023 Pullach b.München

Titel : Federbeingelenkstück für div. Flächenbegrenzungs-
Pfosten mit dazugehörendem Leuchtfarbenblickfang

Gewährt werden damit Sicherheitswerte im Verkehr wie auch im Sportlichenbereich , daher bei Fahrbahnen, Parkplätzen Skipisten und Sportplätzenlaufbahnen ectr. wobei der Sicherheitsfaktor darin zu sehen ist dass das richtungsweisende Pfostenmaterial einmal flexibel biegsam schmiegsam bei jeder Art " Rammstöße " Funktion abgibt , zum anderen seine Richtungsweisende-Leuchten darin erkennbar dass die Pfal-Kopfstücke mit verformten Schaumgummikörpern , wie Ballform , Rundlingen , ectr. versehen werden und beides der Neukonzeptionen eine funktionelle verständliche Wirkung abgeben und damit bisherige Starr-Pfosten Patentwürdig ablösen . Vorallem stehen in Vordergrund die Sportlichen Bereiche und hier Körperprellungen (siehe Skilauf-Slalom) ausklammern , womit Mensch und Material (u.a. Autoschäden) abgestellt werden.

Techn Beschreibung

Die Erfindung geht dahin, unsere bisherigen disbezügl. techn. Daten in Funktion u. Lebensdauer zu erhöhen, indem das Kupplungs-Federbein bestehend aus zwei Arten von Materialien Federstahl + Gummi , in reibungsloser Kooperation wirken , jedoch ohne das sich ihre unterschiedl. Härtegrade gegenseitig aufreiben . Hier zeigt die Skizze 1 mit 5 , dass zwar die Stahl-Spiralenfeder 3 in zwei Muffen 1 u. 5 , Vulkanverbunden lagert , jedoch ihr Mittelstück , im sogen. Biegefeld 4 , frei liegt , die Gummiewandung als nicht berührt und damit keine Reibungen entstehen . Im weiteren wird die Federkraft unterstützt durch inen Aussenmantel-Gummi - Leinen , Fig. 2 , und beides zusammen Optimal ff kte in Dauer - Funktion sichert . Bei dieser Feder-Lagerbettanordnung 1-5 und dessen Abstand vom Mittel , daher Hohlkammernbildung , haben die vorbestimmten Büchsenabstände die besondere Bedeutung, dass sie B.W.

dass sie

die Federkräfte vorbestimmen , daher je weiter ihre Abstände 1 - 5 , desto labieler die Federkraft , werden daher Kopflastige Pfosten/ Torstangen gewählt müssen die Büchsenabstände verengt werden . In jedem Fall jedoch kann bei, dieser Aussen-Innenmantelverformung die unterschiedlichen Grümmungen von A. Gummimäⁿtel aussen , B. Stahlfederkrümmung innen , jedes unabhängig von einander seine Federkraft anbieten und ob dieser reibungslosen Kooperation , inkl. Federkraftregulierung ein Neuwert der ges. Kupplungseinheit zu sehen ist . Somit ist erkennbar das einmal der Bodenanker , zum anderen das Pfosten-Torstangenmaterial frei wählbar ist .

Als Neuerung wird gesehen die Pfostenbegrenzungs-Blickfang - Anordnung . Mit Leuchtfarbenen - Schaumgummikörpern , runde oder zylindrisch , aufsteckbar am Pfahloberteil , soll gut u. anziehend auffällig das Abgrenzungszeichen weitvoraus erkennbar werden ,wobei das Schaumgummip¹öster bei Rammstößen (am) an den Pfahl-Pfosten-Stangen, jedem nahestehenden Ding Schutz beim Aufprall verleiht und damit auch hier verhütend wirkt . Wir haben diese Anordnung an der Skizze (nicht nummerriert) festgehalten .

Patentansprüche bitte Wenden

5

Nummer: 3117044
 Int. Cl.³: E01 F 15/00
 Anmeldetag: 29. April 1981
 Off nlegungstag: 18. November 1982

3117044

